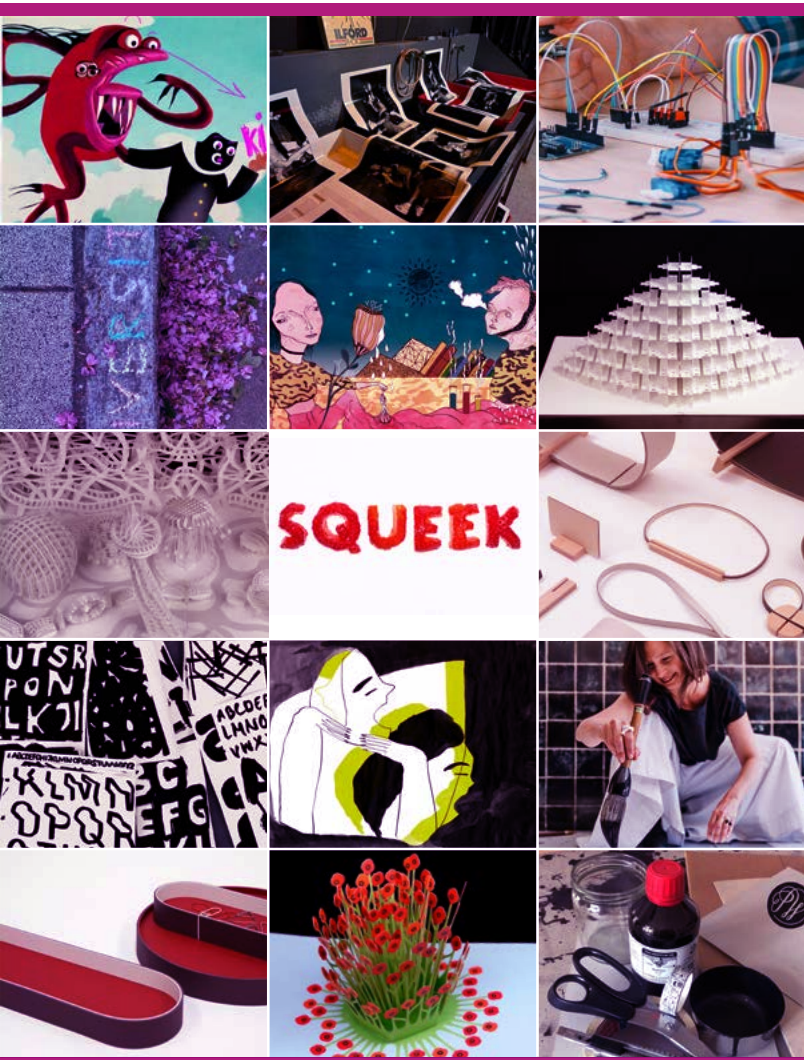


13. bis 14. Juni 2024



SQUEEK – die Workshoptage der MSD!

+ FREUDE

Freut euch auf Workshops zu vielen spannenden Themen aus allen Schwerpunkten: Kommunikationsdesign, Illustration, Mediendesign, Produktdesign und mehr.

+ KURSWAHL VOM 13. BIS 16. Mai

Ihr könnt euch für einen der Workshops im myFH-Portal verbindlich eintragen, um an einem der vielfältigen Angebote mit hochkarätigen Dozent*innen teilzunehmen. Die Plätze werden verlost.

+ STAY TUNED!

Weitere Informationen folgen.

Eure MSD und das SQUEEK-Team

POP-UP! – SPEZIALISIERUNG ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Vortrag, 13.6., 17 bis ca. 18 Uhr

ANMELDUNG UNTER
myFH-Portal

INHALTE

Viele Designer*innen haben ein sehr weit gefächertes Portfolio – sie bieten viele Leistungen an: vom Webdesign bis zur Gestaltung von Postern, Verpackungsdesign und der Erstellung von Illustrationen. Peter Dahmen zeigt in seinem Vortrag, dass man auch mit einem sehr spitzen Angebot erfolgreich sein kann. Seine klappbaren Papierkreationen erlangten 2010 durch einen YouTube-Kurzfilm weltweite Bekanntheit. Seitdem arbeitet er als Freiberufler für namhafte Marken aus der ganzen Welt. Einige seiner Entwürfe für Pop-Up-Karten wurden Bestseller im MoMA Design Store in New York.

In seinem Vortrag erläutert er seinen Weg von einem breiten Portfolio hin zur Spezialisierung auf Pop-Ups. Dabei präsentiert er herausragende Projekte und gibt exklusive Einblicke in die Entstehung seiner Werke. Er spricht über die wahrscheinlich größte Pop-Up-Karte der Welt und gewährt einen Blick hinter die Kulissen einer internationalen Werbekampagne. Dabei zeigt er Originalmodelle und teilt Informationen, die nicht im Internet zu finden sind.

PROFIL

Peter Dahmen, Jahrgang 1967, studierte Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Dortmund. Nach seinem Abschluss 1994 begann er seine berufliche Laufbahn als Designer. Seit seiner Studienzeit entwirft er leidenschaftlich Pop-up-Modelle aus Papier und erlangte weltweite Anerkennung für sein Fachwissen in der Papiermechanik. Seine Pop-Up-Designs reichen von kompakten Verpackungen bis hin zu aufwändigen Bühnenbildern. Neben Auftragsarbeiten entwirft Peter auch künstlerische Papierskulpturen. Seine einzigartigen Kreationen wurden auf verschiedenen internationalen Ausstellungen gezeigt.



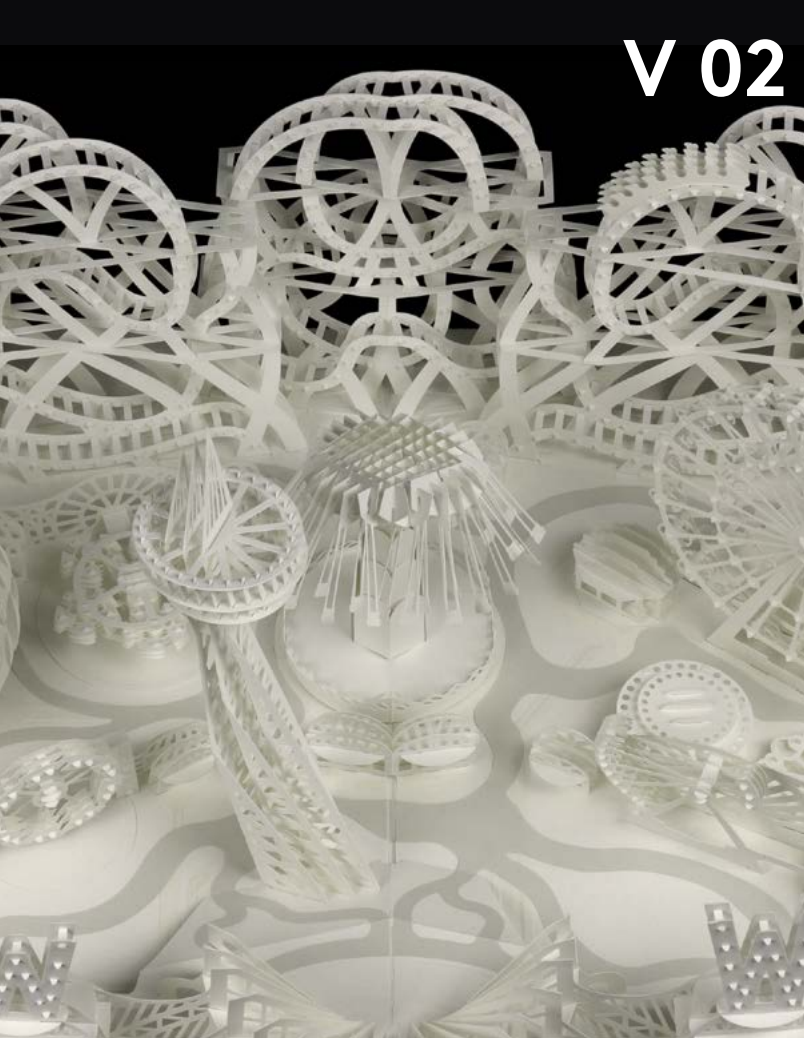
Peter Dahmen Designer und Papierkünstler**POP-UP! –
BEHIND THE SCENES****Vortrag, 14.6., 16 bis ca. 17 Uhr****ANMELDUNG UNTER**
myFH-Portal**INHALTE**

Die Entwicklung von Pop-Up-Skulpturen ist die Leidenschaft und das Spezialgebiet des Designers und Papierkünstlers Peter Dahmen. In seinem kurzweiligen Vortrag präsentiert er Projekte für Kunden und Kundinnen aus der Filmindustrie und berichtet von der Zusammenarbeit mit internationalen Unternehmen. Unter anderem berichtet er von der Entstehungsgeschichte eines Pop-Up Modells für die Jim-Henson Company, bekannt aus Produktionen wie z.B.

„Sesamstraße“, „The Muppet Show“ und „Der dunkle Kristall“. Außerdem präsentiert er sein bisher spektakulärstes Projekt: Für den Stop-Motion-Animationsfilm „Wendell & Wild“, der auf Netflix zu sehen ist, hat Peter Dahmen ein Pop-Up-Modell eines kompletten Freizeitparks entworfen und gebaut. Er gewährt einen Einblick in den Entstehungsprozess der 1370-teiligen Papierskulptur – mit Bildern vom Storyboard, Originalmodellen und Anekdoten von der Zusammenarbeit mit seinen internationalen Ansprechpartner*innen.

PROFIL

Peter Dahmen, Jahrgang 1967, studierte Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Dortmund. Nach seinem Abschluss 1994 begann er seine berufliche Laufbahn als Designer. Seit seiner Studienzeit entwirft er leidenschaftlich Pop-up-Modelle aus Papier und erlangte weltweite Anerkennung für sein Fachwissen in der Papiermechanik. Seine Pop-Up-Designs reichen von kompakten Verpackungen bis hin zu aufwändigen Bühnenbildern. Neben Auftragsarbeiten entwirft Peter auch künstlerische Papierskulpturen. Seine einzigartigen Kreationen wurden auf verschiedenen internationalen Ausstellungen gezeigt.



Anke Krey Kommunikationsdesignerin, Personalberaterin bei Designerdock

STARTEN IN DEN MARKT – PORTFOLIO UND MEHR

Zwei-Tages-Workshop, 13. bis 14.6., 9 bis 17 Uhr

ANMELDUNG UNTER
myFH-Portal

INHALTE

Nach einer Einführung über die Entwicklung der Kommunikationsindustrie mit ihren entsprechenden Märkten, möchte ich über Strategien zum Einstieg in den Markt arbeiten. Alle Teilnehmenden stellen sich kurz vor und berichten von ihren ersten beruflichen Erfahrungen. Wir schauen uns die bisherigen Arbeiten an. Welche sind für eine Bewerbung und das Portfolio relevant? Welche passen zu den Wünschen und Vorstellungen der persönlichen Zukunft?

Wir blicken ebenso auf die Zeit nach dem Einstieg: Wie soll es weitergehen, wie ambitioniert sehe ich meine Karriere, geht es mir um bestimmte Inhalte? Zu wem passen meine Arbeiten? Wo habe ich Chancen mich weiter zu entwickeln?

Ich hoffe, wir haben genug Zeit, um über den Aufbau, die Gestaltung, die Story der jeweiligen Portfolios zu sprechen. Das Bewerbungsprocedere und ein paar entsprechende Verhaltensregeln sollen ebenfalls besprochen werden.

PROFIL

Kommunikationsdesignerin, Personalberaterin bei Designerdock: über 4000 Interviews mit potentiellen Kandidat*innen und Kunden und Kundinnen, Vermittlungen in passende Jobs und Agenturen.

MATERIAL

- Arbeitsproben für das Portfolio (müssen nicht perfekt vorbereitet sein, da jede*r die Chance hat, sie mündlich vorzustellen)
- Ein Computer mit allen Dateien zu den Arbeiten (auch Arbeiten aus Job-Kontexten)
- Lebenslauf
- 5 Sätze „über mich“



LETTERING GRUNDLAGEN

Ein-Tages-Workshop, 13.6., 9 bis 17 Uhr

ANMELDUNG UNTER
myFH-Portal

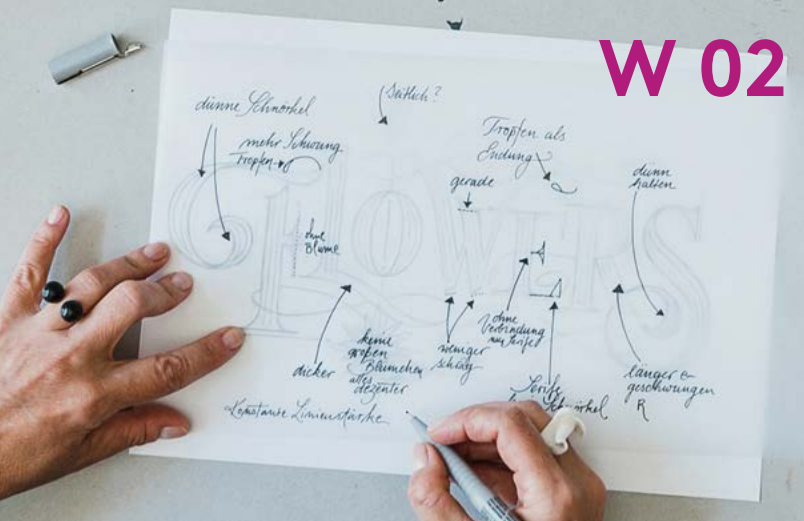
INHALTE

In diesem Kurs widmen wir uns unseren eigenen Schriftideen. Analog mit Bleistift auf Papier. Ohne »Apfel-Z«. Mit Lineal, Radierer und Transparentpapier tauchen wir in den Entwurfsprozess eines Schriftzuges ein. Weg vom Rechner und all seiner Fülle von fertigen Fonts. Hin zu einem Ausprobieren, einem bewusst langsamen Prozess, Buchstabenformen passend zu einem bestimmten Thema zu finden. Wir wählen aus den ersten Skizzen eine Grundidee aus und bauen diese Schritt für Schritt zu einem Schriftentwurf, zu einem Lettering Logo.

Zuerst präsentiere ich Euch eine feine Auswahl von historischen Schriftzügen, die alle in einem Lettering-Prozess erstellt worden sind. Danach starten wir zusammen mit Pinsel, Tinte und unterschiedlichen Schriftformen, entdecken, wie verschiedene Werkzeuge funktionieren und die daraus resultierenden Formunterschiede. Nach diesem ersten Ausprobieren zeichnen wir zusammen den ganzen Entwurfsprozess eines Schriftzuges analog durch. Fit für den eigenen Entwurf. Im letzten und individuellen Part des Workshops werden die Studierenden den eigenen Schriftzug entwerfen und »reinzeichnen«. Alles per Hand. Eine digitale Auszeit für Euch. Aber ein großer Raum für mehr Lebendigkeit im Meer der Buchstaben.

PROFIL

Ihr Weg führte nach vielen Jahren als Interfacedesignerin und Artdirektorin im Corporate Design zum Lettering. Sie jongliert mit Buchstaben, Typographie und Design in München. Digital und besonders gerne analog. Freie Projekte findet sie im experimentellen Moment rund um Schrift. Sie unterrichtet Typographie, Kalligraphie und Lettering im deutschsprachigen Raum. Seit Oktober 2020 ist Petra erste Vorsitzende der Typographischen Gesellschaft München e.V. (tgm).



EXPERIMENTELLES LETTERING**Ein-Tages-Workshop, 14.6., 9 bis 17 Uhr****ANMELDUNG UNTER**
myFH-Portal**INHALTE**

Ein Tag mit Experiment, Neugierde, spontanem Gestalten, Buchstaben, Tuschespuren und dem unbeschwerten Sich-Einlassen auf ungewöhnliche Werkzeuge.

Überraschende schwarze Tuschespuren entstehen im Prozess und regen zu neuem Ausprobieren an. Wir arbeiten mit herkömmlichen Pinseln und selbst gestalteten Werkzeugen. Sie hinterlassen unerwartete Spuren auf Papier, die sich aus dem Tun ergeben. In diesem Kurs geht es weniger um den bewusst geplanten Lettering-Entwurf, sondern um den unerschrockenen Schaffensakt und das Arbeiten mit ungewöhnlichem Material. Doch gerade in diesem scheinbar spontanen Tun entstehen überraschend schöne Werke. Wir starten zügig mit Grund- und Schreibübungen zu zwei Alphabeten im kleinen Format. Danach wenden wir diese Schriften mit großen Pinseln auf großen Formaten an, bauen eigene Werkzeuge und gehen in den experimentellen Schreibprozess. Alle Teilnehmer*innen werden mit vielen Impressionen und Buchstabenspuren nach Hause gehen.

PROFIL

Ihr Weg führte nach vielen Jahre als Interfacedesignerin und Artdirektorin im Corporate Design zum Lettering. Sie jongliert mit Buchstaben, Typographie und Design in München. Digital und besonders gerne analog. Freie Projekte findet sie im experimentellen Moment rund um Schrift. Sie unterrichtet Typographie, Kalligraphie und Lettering im deutschsprachigen Raum. Seit Oktober 2020 ist Petra erste Vorsitzende der Typographischen Gesellschaft München e.V. (tgm).

MATERIAL

- Rundpinsel
- Flachpinsel
- Zeichentusche schwarz
- Din-A3-Papier ca. ab 190 g/qm
- Cutter und Schneideunterlage
- Creppband/Washi Tape
- Karton (z.B. Rückseite von Blöcken)
- doppelseitiges Kleband

**UTENSILIEN FÜR DIE WERKZEUGE
ZUM BASTELN (SAMMELN, NICHT KAUFEN - WICHTIG)**

- Kartons
- Pappe
- Streichholzschachteln, Streichhölzer, etc.
- kleine Gegenstände mit geraden Kanten
- Gräser, Stöcke, alles was Ihr in der Natur findet und nicht schnell zerbricht



© Petra Fritz Hennemann



© Petra Fritz Hennemann



© Petra Fritz Hennemann



W 04

PRÄSENZ | Raum OG 140

Svea Öhlschläger Illustratorin und Kommunikationsdesignerin
Paulina Metzcher Illustratorin und Kommunikationsdesignerin

PROTEST! WIDERSTAND IM PLAKAT – WORKSHOP FÜR PLAKATGESTALTUNG UND LETTERING

Zwei-Tages-Workshop, 13. bis 14.6., 10 bis 15:30 Uhr

ANMELDUNG UNTER
myFH-Portal

INHALTE

Was kann das Plakat als Medium der kritischen Intervention in politisch bewegten Zeiten noch leisten? Gemeinsam schauen wir uns die Geschichte des Protestplakats an und widmen uns der Frage, wie Gestaltung dazu beitragen kann, Haltung zu zeigen. Wir experimentieren mit analogen und digitalen Techniken, toben uns im Lettering aus und gestalten Protestplakate.

PROFIL

Svea Öhlschläger liebt bildliche Welten, Theaterluft und Museumsstaub. Beeinflusst von den Menschen um sie herum, ihren Geschichten, von Sprache und Kunst, arbeitet sie sehr intuitiv und atmosphärisch.

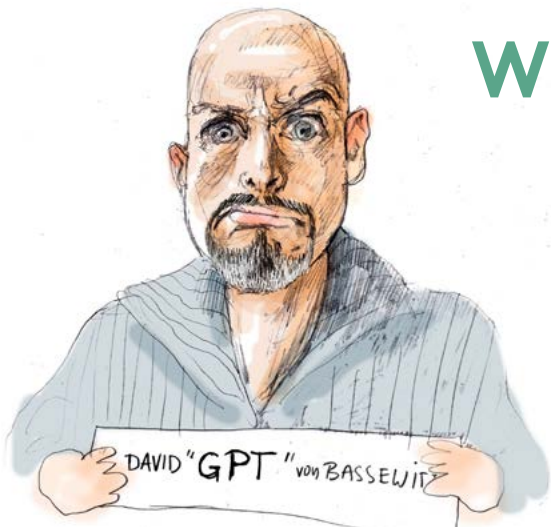
Paulina Metzcher arbeitet als freie Fotografin und Gestalterin im kulturellen Bereich. Ihr Fokus liegt auf fotografischen Langzeitprojekten im Bereich soziokultureller und gesellschaftspolitischer Themen. Zuletzt beschäftigte sie sich intensiv mit dem Thema Flucht und Exil.

MATERIAL

Alles, womit du gerne arbeitest: analoges oder digitales Material deiner Wahl.



W 05



ONLINE | Zoom

David von Bassewitz | Illustrator

SCHÖNE, NEUE BILDERWELTEN GENERATIVE KI IM KREATIVEN PROZESS

Zwei-Tages-Workshop, 13. bis 14.6., jeweils 10 bis 18 Uhr

ANMELDUNG UNTER
myFH-Portal

INHALTE

Midjourney, Stable Diffusion, Adobe Firefly und Co. versprechen tolle Bilder auf Knopfdruck. Die Grenzen zwischen Fotografie, Illustration und Film verschwimmen zusehends. Es stellen sich viele Fragen, was die Auswirkungen auf unseren Beruf, unsere Kreativität, das Urheber*innenrecht, die erlaubte Nutzung und nicht zuletzt medienethische Dilemmata angeht. Wir erforschen die derzeit wichtigsten Tools und erkunden in der Praxis-session jenseits von Hype und Hysterie, wie wir mit den KI-Tools in der Praxis arbeiten können – und wo der Schuh drückt.

PROFIL

David von Bassewitz, geboren 1975, zählt zu den prägendsten deutschen Illustratoren seiner Generation. 2010 wurde er durch den Art Directors Club Europe zum Besten Illustrator ausgezeichnet. Seine Illustrationen erscheinen in Die Zeit, stern oder Le Nouvel Observateur und wurden u.a. in der National Portrait Gallery London ausgestellt. Mit Vasmers Bruder (Szenario: Peer Meter) und „Stockhausen – Der Mann, der vom Sirius kam“ legte David von Bassewitz zwei von der Kritik gefeierte graphic novels vor (Carlsen). Er lebt als freischaffender Künstler und Illustrator in Lübeck.

MATERIAL

- Zoom
- stabiler Internetzugang
- Discord-Account + Midjourney Bot
- wenn möglich Photoshop + Firefly





THE TOP OF YOUR DESK

MATERIALBASIERTES UND EXPERIMENTELLES GESTALTEN MIT MÖBEL-LINOLEUM

Zwei-Tages-Workshop, 13. bis 14.6., jeweils 9 bis 17 Uhr

ANMELDUNG UNTER
myFH-Portal

INHALTE

Linoleum ist ein Material aus natürlichen Rohstoffen, das hauptsächlich als Bodenbelag oder zweidimensionale Möbeloberfläche eingesetzt wird.

Wir betrachten das Material im Detail: Woraus besteht es? Was hat es für Eigenschaften? Anhand von Referenzen schauen wir uns sowohl gängige als auch ungewöhnliche Anwendungen an. Anschließend werden wir uns den funktionalen Eigenschaften durch praktische Experimente nähern, Potenziale erforschen und ausreizen. Wie lässt sich das Material bearbeiten und fügen? Sind sortenreine, klebstofffreie Verbindungen möglich? Mit welchem zusätzlichen und ökologisch sinnvollen Werkstoff kann Linoleum kombiniert werden? Welche Materialkombinationen harmonisieren, welche Oberflächen bilden Konvergenzen, welche Kontraste? Aufgabe ist es, ein kleines Produkt für den Schreibtisch zu entwerfen und im Prototyp umzusetzen. Ein kleiner Helfer für den täglichen Gebrauch. Das Linoleum wird zur Verfügung gestellt.

PROFIL

Melissa Acker studierte Industrial Design (Diplom) an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 2021 lehrt und forscht sie im Masterstudiengang Innenarchitektur der Hochschule für Technik Stuttgart zu alternativen Materialien in Architektur und Design. 2022 gründete Melissa Acker das studio sustainable matter, ein materialbasiertes Design- und Consulting-Studio, das im Spannungsfeld zwischen Produktdesign, Raumgestaltung und Materialforschung agiert.

MATERIAL

- Schneidlineal, Cutter (Trapezklinge), Cutter mit Haken-/Sichelklinge, Kugelschreiber, Fineliner schwarz, Bleistift, Radiergummi, Skizzenpapier, ggf. Gummiwalze, Laptop, Kamera zur Dokumentation.
- Außerdem: möglichst viele verschiedene Verbindungselemente wie z.B. Holzleim, Kontaktkleber, Flügelschrauben, Nieten. Ösen, Seile, Klammern.



PRÄSENZ | Fotostudio und Labor

Erik Hinz Fotograf

ANALOGE SCHWARZ/WEISS FOTOGRAFIE INKLUSIVE ENTWICKLUNG IN DER DUNKELKAMMER

Zwei-Tages-Workshop, 13. bis 14.6., jeweils 10 bis 17 Uhr

ANMELDUNG UNTER
myFH-Portal

INHALTE

Dieser Kurs führt in die analoge Schwarzweiß-Fotografie ein. In Kleingruppen werden Aufnahmen gemacht, nach Anleitung belichtet und die Filme entwickelt. Danach werden Kontaktabzüge gemacht und ein passendes Negativ ausgewählt, um dieses im Anschluss zu vergrößern. Erik Hinz zeigt dabei anschaulich, welche einzelnen Arbeitsschritte notwendig sind, um am Ende ein in der Dunkelkammer selbst entwickeltes Foto zu erhalten.

PROFIL

Erik Hinz ist seit 24 Jahren freiberuflicher Fotograf und wohnt in Münster. Er absolvierte vor seinem Studium der visuellen Kommunikation (Schwerpunkt Bildjournalismus) in Dortmund eine Ausbildung im Druckhandwerk. Nach dem Studium entschied er sich für eine Ausbildung als Studiofotograf, in der er das Handwerk der Schwarzweiß-Fotografie und die Arbeit in der Dunkelkammer perfektionierte, die er seit frühester Jugend praktiziert. Er ist Herausgeber des Buchs „twenty-one years in one second“, das im Peperoni Verlag Berlin erschien. Alle Bilder in diesem Buch sind analog fotografiert.

MATERIAL

– Falls vorhanden, kann die eigene analoge Kamera gerne mitgebracht werden.

Dr. Jessica Sanfilippo-Schulz**DIALOGUES IN DIVERSITY IN/AND DESIGN****Halbtags-Workshop, 14.6., 9 bis 12 Uhr****ANMELDUNG UNTER**
myFH-Portal**INHALTE**

Designers are often tasked with creating for all. The first step towards designing for greater diversity is to acknowledge, respect, and value difference. What is diversity and what does it have to do with design? Why is diversity important in a design team? How does intersectionality work? In this workshop, we will delve into questions like these. We will focus particularly on the importance of expanding your perspectives on what diversity and inclusion mean to you and your design projects. The aim of this workshop in English is to create a supportive environment in which we can all feel safe to critically reflect on the nuances of diversity, inclusion and discrimination, to share our thoughts and ideas on these concepts and their relevance in the field of design, and to encourage participants to think about diversity when designing in the future.

PROFIL

The workshop will be led by Dr. Jessica Sanfilippo-Schulz, a native English speaker who has a PhD in English (with a focus on feminism and postcolonialism) from the University of Leeds, UK. Jessica is a British-Italo-German, who was born in West Africa. You might know Jessica already because she is in charge of the DAAD testing and 'tea time' English sessions at the MSD.

ANFORDERUNGEN

Language skills: intermediate, upper intermediate and advanced.

PROTOTYPING INTERACTION PHYSICAL COMPUTING IM DESIGN

Zwei-Tages-Workshop, 13. bis 14.6., jeweils 10 bis 17 Uhr

ANMELDUNG UNTER
myFH-Portal

INHALTE

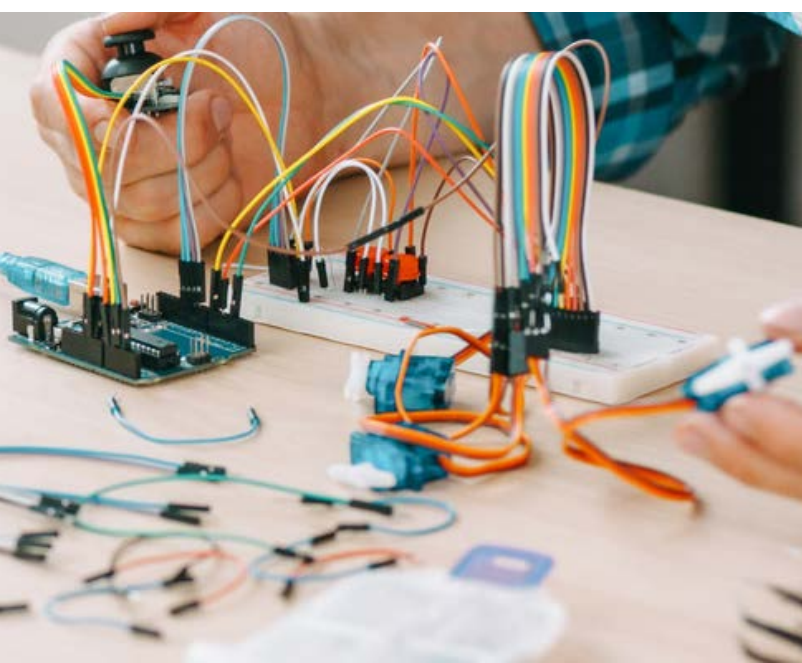
Im zweitägigen Workshop „Prototyping Interaction“ erkunden wir die Grundlagen des Physical Computing und seine Anwendung im Design interaktiver Systeme. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung von Interaktionen, die durch die Integration physischer Elemente eine einzigartige Benutzer*innenerfahrung schaffen. Anhand einfacher Materialien und Werkzeuge werden wir Prototypen entwickeln, um die Möglichkeiten und Herausforderungen des Physical Computing zu erforschen. Von einfachen Kabeln und Sensoren über vorgefundene Gegenstände werden wir kreative Wege erkunden, um Dinge zum Leben zu erwecken und ein Verständnis für die Grundprinzipien des Physical Computing zu gewinnen. Dieser Workshop bietet einen ersten Einblick in die Welt des Physical Computing und ermöglicht es den Teilnehmenden, erste Schritte in Richtung einer interaktiven Gestaltung zu unternehmen.

PROFIL

Anne Karrenbrock ist Designerin und Forscherin mit einem Fokus auf Transformation, Partizipation und Physical Computing. Mit einem Hintergrund in Industrie- und Produktdesign hat sie sich darauf spezialisiert, (un-)human zentrierte interaktive Systeme zu entwickeln, die unter anderem physische Objekte mit digitaler Funktionalität verbinden. Durch ihre Arbeit strebt sie danach, Lösungen zu schaffen, die nicht nur funktional sind, sondern auch auf emotionaler Ebene bewegen. Seit 2022 forscht und lehrt sie an der Technischen Hochschule Köln im Bereich Code & Context, wo sie ihre Leidenschaft für Physical Computing und Partizipation weitergibt und die Studierenden dazu inspiriert, mit Materialien, Code und Kabeln kreative Interaktionen zu entwickeln, die nicht nur bei den Studierenden ein Lächeln hervorrufen.

MATERIAL

– ein (beweglicher und entbehrlicher) Gegenstand größer als 15 cm
(z.B. Kuscheltier, Pflanze, großes Spielauto, Puppe, altes Telefon...).



Jonas Dinkhoff | Kommunikationsdesign, Illustration

DIE MAGIE DER BÜCHER – BUCHPROJEKTE ALS GANZHEITLICHE, INTERDISZIPLINÄRE WERKE BEGREIFEN

Zwei-Tages-Workshop, 13. bis 14.6., jeweils 10 bis 16:30 Uhr

ANMELDUNG UNTER
myFH-Portal

INHALTE

Die Vorstellung, dass es beim Verlegen von Büchern hauptsächlich darum geht, Inhalte zwischen zwei Buchdeckel zu bringen, kommt aus einer Zeit ohne BookTok und Druckveredelungen, die primär instagramable sein müssen. Die Entwicklung von Inhalten ganzheitlich und medienübergreifend zu moderieren, ist die Herausforderung, die Buchverlage heute zu bewältigen haben.

Hier ergibt sich ein Spielraum für Designer*innen, denn das Buch ist lediglich einer von vielen Kristallisationspunkten eines Geschichten-Netzes, u.a. aus Covergestaltung, Präsentation im Buchhandel, Lesungen oder Social Media Posts, das – ausgehend vom Autor oder der Autorin – Leser*innen verzaubert, inspiriert, begeistert oder informiert. Um Inhalte verbreiten zu können, müssen Designer*innen medienübergreifend zu Geschichtenerzählenden werden und so einen Kosmos schaffen, in dem sich Leser*innen aufhalten wollen, noch bevor sie anfangen zu lesen. Erst im Zusammenklang aller Elemente entsteht die Magie der Bücher. In diesem zweitägigen Workshop entwickeln wir eine Vision davon, was die „Magie der Bücher“ überhaupt ist und versuchen, sie mit den Mitteln deiner Wahl greif- und sichtbar zu machen.

PROFIL

Nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter Digital und Print arbeitete Jonas Dinkhoff in den Bereichen Grafik und Marketing bei einer Tageszeitung und schloss berufsbegleitend eine Weiterbildung zum Medienfachwirt Print (IHK) ab. 2012 bis 2018 studierte er Design (BA) und Information und Kommunikation (MA) an der Münster School of Design (FH-Münster). Seit 2010 arbeitet er selbstständig als Designer und Verleger.

ANFORDERUNGEN

Vorbereitung einer kleinen Recherche-Hausaufgabe als ca. 5 min. Präsentation.

MATERIAL

– Eigenes Manuskript, Lieblingsbuch oder Lieblingsgeschichte.

www.verlagderideen.de

